

Tagungsort: Rochdale-Raum, 2. OG, Altes Rathaus
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:55 Uhr

Herr Kneller

Verwaltung

Herr Lewald	Amt für Verkehr
Frau Chowdry	Presseamt
Herr Heckersdorf	Büro für Sozialplanung
Herr Moss	Beigeordneter Dezernat 4
Herr Steinriede	Bauamt
Frau Krumme	Büro des Oberbürgermeisters und des Rates

Schriftführung

Herr Gabriel	Büro des Oberbürgermeisters und des Rates
--------------	---

Nicht anwesend:

Frau Brockerhoff	(Bündnis 90/Die Grünen)
Frau Dr. Lentz	(Bündnis 90/Die Grünen)
Frau Meyer	(CDU)

Öffentliche Sitzung:**Vor Eintritt in die Tagesordnung**

Herr Bezirksbürgermeister Suchla begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung zur Sitzung form- und fristgerecht zugegangen und die Bezirksvertretung Mitte beschlussfähig ist.

Zur Tagesordnung führt er aus, dass alle Anfragen von der Verwaltung beantwortet worden und die Antworten im Ratsinformationssystem veröffentlicht worden seien. TOP 11 sei um eine Mitteilung der Verwaltung erweitert worden.

Zu Punkt 1**Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Mitte**

Herr Suchla eröffnet die Einwohnerfragestunde und erläutert, dass das vorgebrachte Anliegen in eine Frage zu kleiden sei. Sofern die Frage nicht durch die Bezirksvertretung beantwortet werden könne, werde eine Antwort aus der Verwaltung erfolgen.

Eine Bürgerin stellt die Frage, wie es mit dem Pflegeheim Wilhelm-Augusta-Stift weitergehe und wo die Bewohnerinnen und Bewohner untergebracht würden, die noch keinen Platz in einem anderen Pflegeheim gefunden hätten.

Zu Punkt 2**Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 38. Sitzung der Bezirksvertretung Mitte am 02.05.2024**

Auf Nachfrage von Herrn Ridder-Wilkens wird die Dokumentation der Beschlussfassung erläutert.

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 38. Sitzung der Bezirksvertretung Mitte am 02.05.2024 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 3**Mitteilungen****Zu Punkt 3.1****Mobiler Pumptrack Rochdale Barracks**

Herr Suchla verweist auf die im Ratsinformationssystem veröffentlichte Mitteilung.

Zu Punkt 3.2 Spielplatz Petripark

Herr Suchla verweist auf die im Ratsinformationssystem veröffentlichte Mitteilung.

-.-.-

Zu Punkt 3.3 Sachstand Wilhelm-Augusta-Stift

Herr Suchla verweist auf die im Ratsinformationssystem veröffentlichte Mitteilung. Er verliest ergänzend folgende weitere Mitteilung des ersten Beigeordneten Herrn Nürnberger.

„Anders als in Leserbriefen suggeriert wird plant das Dezernat für Soziales und Integration nicht im Wilhelm-Augusta-Stift wohnungslose oder geflüchtete Menschen unterzubringen. Zum einem verfügt das Dezernat bekanntlich gar nicht über das Gebäude. Vor allem wäre dies aber rechtlich und faktisch nicht zu vertreten, weil für die Unterbringung von wohnungslosen oder geflüchteten Menschen natürlich vergleichbare Brandschutzvorgaben gelten, wie für eine Pflegeeinrichtung.“

-.-.-

Zu Punkt 4 Anfragen

Zu Punkt 4.1 Stand verkehrsberuhigende Maßnahmen Emil-Groß-Platz (Anfrage der SPD-Fraktion vom 24.05.2024)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8102/2020-2025

Herr Suchla verweist auf die im Ratsinformationssystem veröffentlichte Anfrage und die Antwort der Verwaltung.

Die Bezirksvertretung Mitte nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 4.2 Sachstand Verkehrsberuhigung Emil-Groß- Platz (Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 28.05.2024)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8139/2020-2025

Herr Suchla verweist auf die im Ratsinformationssystem veröffentlichte Anfrage und die Antwort der Verwaltung.

Die Bezirksvertretung Mitte nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 4.3 Fahrradfahren in Fußgängerzonen (Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 03.06.2024)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8156/2020-2025

Herr Suchla verweist auf die im Ratsinformationssystem veröffentlichte Anfrage.

Eine Antwort der Verwaltung liegt nicht vor, die Anfrage wird vertagt.

-.-.-

Zu Punkt 4.4 Leerung der Mülleimer in der Innenstadt (Anfrage der CDU-Fraktion vom 03.06.2024)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8170/2020-2025

Herr Suchla verweist auf die im Ratsinformationssystem veröffentlichte Anfrage.

Eine Antwort der Verwaltung liegt nicht vor, die Anfrage wird vertagt.

-.-.-

Zu Punkt 4.5 Ersatzparkplätze / Quartiersparkhäuser im Bereich Ehlenruper Weg / Rohrteichstr. (Anfrage der CDU-Fraktion vom 05.06.2024)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8205/2020-2025

Herr Langeworth führt aus, dass seit mehreren Jahren keine konkreten Informationen seitens der Verwaltung zu diesem Thema erteilt werden. Dies sei den Einwohnenden gegenüber nicht begründbar.

Herr Lewald antwortet, dass derzeit Verhandlungen stattfänden, aber aufgrund der vertraulichen Informationen könne er zu diesen keine Auskunft geben. Ferner könne er auch keinen konkreten Zeitraum oder gar ein genaues Datum angeben, wann und wo die Quartiershäuser geplant seien.

Die Bezirksvertretung Mitte nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 4.6 Außergastronomie am Emil-Groß-Platz (Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen vom 05.06.2024)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8209/2020-2025

Herr Suchla verweist auf die im Ratsinformationssystem veröffentlichte Anfrage.

Eine Antwort der Verwaltung liegt nicht vor, die Anfrage wird vertagt.

-.-.-

Zu Punkt 4.7 Umsetzungsstand Verkehrskonzept Bielefelder Westen (Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 05.06.2024)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8210/2020-2025

Herr Suchla verweist auf die im Ratsinformationssystem veröffentlichte Anfrage.

Eine Antwort der Verwaltung liegt nicht vor, die Anfrage wird vertagt.

-.-.-

Zu Punkt 4.8 Fahrradweg an der Stapenhorststraße (Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 06.06.2024)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8217/2020-2025

Herr Suchla verweist auf die im Ratsinformationssystem veröffentlichte Anfrage und die Antwort der Verwaltung.

Herr Ridder-Wilkens teilt mit, dass die Antwort der Verwaltung nicht zufriedenstellend sei. Er äußert den Wunsch, dass die Markierung des Fahrradweges bis zum Herbst beziehungsweise bis zum Winter hergestellt werde.

Die Bezirksvertretung Mitte nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 4.9 Vermüllung Emil-Groß-Platz (Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 06.06.2024)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8218/2020-2025

Herr Suchla verweist auf die im Ratsinformationssystem veröffentlichte Anfrage und die Antwort der Verwaltung.

Herr Ridder-Wilkens weist darauf hin, dass es nicht sein könne, dass nach einer Veranstaltung der Platz in einem derartigen Zustand hinterlassen werde.

Die Bezirksvertretung Mitte nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 5 Anträge

Zu Punkt 5.1 Boule-Bahn im Bereich der Anlagen an den Stauteichen (Antrag der SPD-Fraktion vom 15.05.2024)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8050/2020-2025

Ohne weitere Aussprache fasst die Bezirksvertretung folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob eine Möglichkeit besteht, eine Boule-Bahn im Bereich der Stauteiche einzurichten. Dabei soll auch eine mögliche Finanzierung mitbedacht und geprüft werden. Die Ergebnisse der Prüfung sind der Bezirksvertretung Mitte vorzulegen.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 5.2 Sachgerechte Unterbringung von Mülltonnen und Ahndung von Verstößen (Antrag der CDU-Fraktion vom 29.05.2024)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8149/2020-2025

Frau Heckerroth begründet den vorliegenden Antrag.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, die sachgerechte Unterbringung der Mülltonnen an den bereits bekannten Stellen sowie an von Bürgerbeschwerden vorgetragenen Stellen von den zuständigen Mitarbeitenden prüfen zu lassen und gegebenenfalls Verstöße zu ahnden.

- mit großer Mehrheit beschlossen -

Zu Punkt 5.3 Optimierung der Beschilderung im Bürgerpark (Antrag der SPD-Fraktion vom 04.06.2024)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8187/2020-2025

Frau Rosenbohm begründet den vorliegenden Antrag.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mitte bittet die Verwaltung zu prüfen, ob es Möglichkeiten zur Optimierung und Vereinheitlichung der Beschilderung gibt.

rung im Bürgerpark gibt. In die Überlegungen sollen sowohl vorhandenen Schilder mit den üblichen und z. T. vorgeschriebenen Warn- oder Verhaltenshinweisen als auch mögliche neue Hinweise auf Kultureinrichtungen oder Kunstwerke (z.B. die neuen Vogelskulpturen) einbezogen werden.

Eine Planung könnte vom Umweltbetrieb in Zusammenarbeit mit Bielefeld Marketing erfolgen.

Die Ergebnisse dieser Prüfung sollen nach der Sommerpause der Bezirksvertretung Mitte vorgestellt werden.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 6 Anregungen und Beschwerden nach § 24 GO NRW

Zu Punkt 6.1 Umbenennung eines Teils des Niedermühlenkamps in "Karl Deppe Platz" (Bürgereingabe vom 04.06.2024)

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8176/2020-2025

Frau Rosenbohm weist darauf hin, dass die vorliegende Eingabe nicht als Präzedenzfall gewertet werden solle, sondern lediglich eine Ausnahme zum üblichen Verfahren darstelle. Da es im vorliegenden Fall nur zwei Anliegen gäbe, die mit der Umbenennung einverstanden seien, könne der Eingabe zugestimmt werden.

Auf den Einwand von Frau Krüger erläutert Herr Suchla, dass es sich nicht um eine Durchgangsstraße handle sondern um ein Teilstück, das sogar auf dem Betriebsgelände sei.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob das in der Eingabe benannte Teilstück in „Karl Deppe Platz“ umbenannt werden kann.

- mit Mehrheit bei einigen Enthaltungen beschlossen -

Zu Punkt 7 Festlegung des Fernbusbahnhofstandortes, 2. Lesung

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7534/2020-2025

Frau Heckeroth trägt vor, dass bei der Festlegung des Fernbusbahnhofstandortes folgende Punkte berücksichtigt werden sollten:

1. Der Standort des Fernbusbahnhofs sollte möglichst nah zum vorhandenen Kreisverkehr in Höhe des Ishara gelegen sein.
2. Es soll ein Konzept für den Hol- und Bringverkehr entwickelt werden.
3. Es sollen Ersatzhaltestellen für den ÖPNV und Reisebusse mitgeplant werden.

4. Bei der Schaffung einer Haltestelleninfrastruktur sollen Toiletten, die Müllentsorgung, Aufenthaltsmöglichkeiten für Wartende und auch die Kosten für die Säuberung berücksichtigt werden.

Frau Krüger teilt mit, dass die Fraktion Die Linke der Vorlage nicht zustimmen werde. Aus verschiedenen Gründen käme ihrer Meinung nach nur ein Standort an der Nahariyastrasse in Frage.

In der anschließenden Diskussion sprechen sich Frau Heckerroth, Frau Waimann und auch Herr Kneller gegen die Bedenken und für die Vorlage aus.

Frau Heckerroth stellt folgenden Ergänzungsantrag, über den die Bezirksvertretung Mitte entsprechend abstimmt.

Beschluss über den Ergänzungsantrag:

1. **Der Standort des Fernbusbahnhofs sollte möglichst nah zum vorhandenen Kreisverkehr in Höhe Ishara gelegen sein**
2. **Es soll ein Konzept für den Hol- und Bringverkehr entwickelt werden**
3. **Es sollen Ersatzhaltestellen für den ÖPNV und Reisebusse mitgeplant werden**
4. **Bei der Schaffung einer Haltestelleninfrastruktur sollen Toiletten, die Müllentsorgung, Aufenthaltsmöglichkeiten für Wartende und auch die Kosten für die Säuberung berücksichtigt werden.**

- mit großer Mehrheit bei einigen Enthaltungen beschlossen -

Unter Berücksichtigung der zuvor beschlossenen Ergänzung fasst die Bezirksvertretung Mitte folgenden

Beschluss:

1. **Der Fernbusbahnhof soll von Brackwede Bahnhof an den Bielefelder Hauptbahnhof verlegt werden.**
2. **Der Standort an der Joseph-Massolle-Straße soll weiterverfolgt und entsprechende Planungen ausgearbeitet werden.**
3. **Der Standort des Fernbusbahnhofs sollte möglichst nah zum vorhandenen Kreisverkehr in Höhe Ishara gelegen sein.**
4. **Es soll ein Konzept für den Hol- und Bringverkehr entwickelt werden.**
5. **Es sollen Ersatzhaltestellen für den ÖPNV und Reisebusse mitgeplant werden.**
6. **Bei der Schaffung einer Haltestelleninfrastruktur sollen Toiletten, die Müllentsorgung, Aufenthaltsmöglichkeiten für Wartende und auch die Kosten für die Säuberung berücksichtigt werden.**

- mit großer Mehrheit beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 8 Priorisierung der Maßnahmen zur Umsetzung im altstadt.raum

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8220/2020-2025

Herr Suchla teilt mit, dass es noch Beratungsbedarf in den Fraktionen gäbe. Im Vorfeld der Sitzung sei vereinbart worden, dass in der heutigen Sitzung eine erste Lesung der Vorlage erfolgen solle.

- 1. Lesung -

~*~

Zu Punkt 9 Entwurf Vierter Lärmaktionsplan, 2. Lesung

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 7831/2020-2025

Frau Heckerroth führt an, dass sie verwundert sei, dass der Lärmaktionsplan so schnell wieder zur Beratung stünde. Zudem teilt sie mit, dass die Auferlegung von „Tempo 30“ als Maßnahme nicht die einzige Möglichkeit sein dürfe, um Lärm zu vermeiden. Es müsse auch andere probate Mittel geben. Die CDU-Fraktion werde der Vorlage nicht zustimmen.

Im Anschluss schließen sich Herr Kneller und Herr Franz den Aussagen der CDU-Fraktion an und teilen mit, dass sie der Vorlage ebenfalls nicht zustimmen würden.

In der weiteren Diskussion sprechen sich die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Herr Schwartz für die Zustimmung der Vorlage aus.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mitte empfiehlt für ihren Handlungsraum dem Rat wie folgt zu beschließen

- a) die Verwaltung zu beauftragen, die Umsetzung der Lärmminierungsmaßnahmen gemäß der Maßnahmen-Steckbriefe zu prüfen und vorbehaltlich der Personal- und Haushaltsressourcen (s. Kapitel 5) die Durchführung vorzubereiten,**
- b) die Verwaltung zu beauftragen, für die Prüfeempfehlungen zur Einführung von Tempo 30 an weiteren Straßenabschnitten aus dem „Vierten Lärmaktionsplan“ konkrete straßenverkehrsrechtliche Prüfungen durchzuführen,**
- c) den „Vierten Lärmaktionsplan“ in seiner abschließenden Fassung für die Fortschreibung der Lärmminderung mit der 2022 beschlossenen „Auslöseschwelle“ von 65/55 dB(A) LDEN/LNight zu beschließen.**

Über den Umsetzungsstand der Maßnahmen wird jährlich im Ausschuss für Umwelt- und Klimaschutz berichtet.

- mit Mehrheit beschlossen -

Zu Punkt 10 Bericht zur Beratung der Unfallkommission 2024-I sowie der Sonderuntersuchung der Unfallkommission Baum/ Motorrad/ Kurve 2024

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8011/2020-2025

Die Bezirksvertretung Mitte nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 11 Verfahren zur Bürgerinformation über die Radroute zwischen Innenstadt und Campus – Sachstandsbericht der Verwaltung

Frau Rosenbohm und Herr Langeworth weisen darauf hin, dass das Amt für Verkehr in der Sitzung der Bezirksvertretung Mitte im April zugesagt habe, dass es nach Bezirken getrennte Veranstaltungen bezüglich der Bürgerbeteiligung zur Fahrradrouten von der Innenstadt zum Universitäts-campus geben werde.

Eine Trennung der einzelnen Bezirke sei deshalb wichtig, da in jedem Bezirk verschiedene Themen bezüglich der Variantenplanungen zu besprechen seien.

Herr Lewald führt aus, dass nach Bezirken getrennte Veranstaltungen zeitlich nicht möglich seien, da der Dezernent Herr Adamski nur an einem Termin verfügbar sei. In der geplanten Veranstaltung würden sich die Bezirke räumlich trennen und getrennt diskutieren können. Es sei vorgesehen einen externen Moderator zu beauftragen. Die Moderation der bezirklichen Diskussionsrunden könnte dann von den Bezirksbürgermeistern übernommen werden. Er fügt hinzu, dass in der Veranstaltung die bisher erarbeiteten Variationen für den Verlauf der Radroute vorgestellt und zur Diskussion gestellt würden. Einwände, Kritiken und Vorschläge seitens der Bürgerinnen und Bürger würden von der Verwaltung dokumentiert und die Verwaltung werde sich mit möglichen Umsetzungen beziehungsweise Lösungen der aufgeworfenen Einwände beschäftigen.

Im Anschluss bittet Frau Heckerroth darum, dass von der Bezirksvertretung Mitte gefasste Beschlüsse von der Verwaltung umgesetzt würden und wenn dies nicht möglich sei, dass die Bezirksvertretung darüber informiert werde.

Nach weiterer Diskussion beantragt Herr Henningsen eine Sitzungsunterbrechung.

Sitzungsunterbrechung von 18.30 Uhr bis 18.40 Uhr.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung stellt Frau Rosenbohm folgenden gemeinsamen Antrag der Fraktionen von SPD, CDU und Bündnis90/Die Grünen, über den die Bezirksvertretung wie folgt abstimmt:

Beschluss:

In der von der Verwaltung geplanten Veranstaltung soll die Verwaltung zuerst allen beteiligten Bezirken die Planungen vorstellen. Danach wird mit Mitgliedern der Bezirksvertretungen und anwesenden Bürgerinnen und Bürgern, unter der Leitung des jeweiligen Bezirksbürgermeisters, nach Bezirken getrennt diskutiert. Anschließend werden die Ergebnisse der einzelnen Bezirksvertretungen in einer gemeinsamen Runde zusammengeführt.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 11.1 Dialogveranstaltung zur Radverbindung Campus – Innenstadt am 26.06.2024

Die Bezirksvertretung Mitte nimmt Kenntnis.

Zu Punkt 12 „Mach mit! Bielefelder Grundsätze für Beteiligung“

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8073/2020-2025

- 1. Lesung -

Zu Punkt 13 Diamorphin-Versorgung in Bielefeld

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 8085/2020-2025

Frau Heckeroth bittet darum, dass die in der Vorlage aufgeführten Patientenbeschränkungen auch eingehalten und nicht überschritten würden.

Herr Heckersdorf erklärt, dass die eingeräumte Überschreitung der Patientenzahlen lediglich dazu diene, auch Notfälle und langfristige Patientinnen und Patienten unterbringen zu können.

Die Bezirksvertretung Mitte fasst folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Mitte empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld zu beschließen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Kooperation mit der Medikus-Gruppe auf der Basis der in der Begründung genannten Eckpunkte einzugehen.

2. Die Vorbereitung einer kommunal verantworteten Diamorphin-Praxis wird für ein Jahr zurückgestellt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, bei Bedarf und mindestens halbjährlich über die Zusammenarbeit mit der Medikus-Gruppe zu berichten.

- mit großer Mehrheit beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 14 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Zu Punkt 14.1 Antwort der Verwaltung auf die Fragen zu Ferienwohnungen aus der Sitzung der BV Mitte vom 02.05.2024

Die Bezirksvertretung Mitte nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 14.2 Öffnungszeitenausweitung RadHaus & Sachstandsbericht (Beschluss zur Drucksache 7947/2020-2025 vom 02.05.2024)

Die Bezirksvertretung Mitte nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 14.3 Sachstandsbericht Bahnhofsumfeld (Beschluss zur Drucksache 7935/2020-2025 vom 02.05.2024)

Die Bezirksvertretung Mitte nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 14.4 Schulweg Wohngebiet „Grünheide“ zum Neubau Hellingskampschule (Beschluss zur Drucksache 7578/2020-2025 vom 29.02.2024)

Die Bezirksvertretung Mitte nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 14.5 Umgestaltung Rosengarten (Beschluss zur Drucksache 5103/2020-2025 vom 24.11.2022)

Frau Heckeroth bittet darum, in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Mitte die konkreten Bauvorhaben im Rosengarten detailliert vorzustellen.

-.-.-

Herr Suchla stellt die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.